Ohnsorg-Theater GmbH
Heidi-Kabel-Platz 1
Bieberhaus | 20099 Hamburg
Pressekontakt:
Leandra Staemmler | Christine Strüver
Tel. 040 | 35 08 03 52
presse@ohnsorg.de | www.ohnsorg.de

Ohnsorg-Theater Spielzeit 2025/2026

Jungs vun de Waterkant – Die Gebrüder Wolf
Von Ingo Putz
Uraufführung
Plattdeutsch: Cornelia Ehlers und Christiane Ehlers
Premiere am 08. März 2026
Vorstellungen bis 16. April 2026

Inszenierung: Ingo Putz
Bühne & Kostüme: Yvonne Marcour
Musik: mahoin
Mit: Kian Djalili, Caroline Kiesewetter, Henry Lambrecht, Rabea Lübbe, Stephan Möller-Titel, Nenad Nikolić, Jannik Nowak, Fridtjof Schulze

Foto: Sinje Hasheider

Sie waren die Stars der goldenen 1920er Jahre in Hamburg – witzig, frech und unvergessen: Die Musiker, Komiker und Varietékünstler Ludwig und Leopold Wolf. Geboren als jüdische Schlachtersöhne in der Neustadt prägten sie, zunächst noch im Bunde mit ihrem dritten Bruder James Isaac, mit Sketchen und Liedern wie »An de Eck steiht ‘n Jung mit ’n Tüdelband« und »Snuten un Poten« die Hamburger Musikszene.

Dieser Abend widmet sich der bewegenden Lebensgeschichte der Gebrüder Wolf, erzählt von ihren schillernden Bühnenauftritten und dem jähen Ende ihrer Karriere im Nationalsozialismus. Live dabei ist die Hamburger Band mahoin, die sich wie keine andere im Repertoire der Gebrüder Wolf auskennt. *Jungs vun de Waterkant – Die Gebrüder Wolf* ist eine Liebeserklärung an die Musik, den Witz und die unverwüstliche Seele der Hansestadt.

Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21
Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Ohnsorg-Theater GmbH
Heidi-Kabel-Platz 1
Bieberhaus | 20099 Hamburg
Pressekontakt:
Leandra Staemmler | Christine Strüver
Tel. 040 | 35 08 03 52
presse@ohnsorg.de | www.ohnsorg.de

Ohnsorg-Theater Spielzeit 2025/2026

Jürgen Rickmers – Durch die Stürme des 19. Jahrhunderts
Live-Podcast-Show mit Musik und Sounds
Mit: Peter Bieringer, Dominik Dittrich, Christoph Drave, Bente Faust, Daniel Hautmann, Jamie Watson
Extra
Am 01. März 2026

Foto: Honig&Gold

Die Lebensgeschichte des Föhrer Kapitäns Jürgen Rickmers (1825-1907) als Live-Podcast-Show.
Die Verquickung von Musik, Sprache und Sound steht bei dieser Inszenierung ganz oben. Der Sprecher Peter Bieringer und die Schauspielerin & Sängerin Jamie Watson führen uns mit ihren angenehmen Stimmen durch die abenteuerliche Geschichte von Jürgen Rickmers. Der Journalist Daniel Hautmann liest Tagebucheinträge von Zeitzeug*innen vor.
Christoph Drave (Geige) und Dominik Dittrich (Klavier) spielen live zum Stück.

Begleitet von Bente Faust, dem Ururenkel von Rickmers, der auf der Bühne die Synthesizer und Beatmaschinen bedient und Geräusche produziert. Ein ausgefeiltes und lebendiges Sounddesign macht den Jürgen-Rickmers-Podcast zu einem besonderen Hörgenuss.

Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21
Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Ohnsorg-Theater GmbH
Heidi-Kabel-Platz 1
Bieberhaus | 20099 Hamburg
Pressekontakt:
Leandra Staemmler | Christine Strüver
Tel. 040 | 35 08 03 52
presse@ohnsorg.de | www.ohnsorg.de

Ohnsorg-Theater Spielzeit 2025/2026

Das Hamburger RUDELSINGEN im Ohnsorg-Theater
Mit: Team Bröker
Extra
Am 5. März 2026

Foto: Ohnsorg-Theater

Aufgrund des großen Erfolges ist das Original RUDELSINGEN auch in der Spielzeit 2025/2026 wieder exklusiv zu Gast im Ohnsorg-Theater!
Was ist »Rudelsingen«? Seit 2011 feiert das RUDELSINGEN – das in Münster geborene Kultformat zum Mitsingen – seinen Siegeszug durch ganz Deutschland. 10 Teams begeistern dabei bundesweit regelmäßig in über 100 Städten monatlich über 10.000 Rudelsänger*innen.
Beim RUDELSINGEN werden Sie live von zwei Musiker*innen begleitet, die Texte werden per Beamer auf eine Leinwand projiziert. So wird Mitsingen zum puren Genuss! Das Repertoire ist bunt gemischt. Von Schlager bis Rock, vom aktuellen Radio-Hit bis zum Evergreen, für jede und jeden ist das Passende dabei. Gemeinsam werden die größten Hits von gestern bis heute und natürlich auch 1-2 plattdeutsche Songs gesungen!
Jeder Abend ist einzigartig! Das Team Bröker stellt aus dem umfangreichen Repertoire immer wieder neue Programme zusammen. Das Publikum erschafft durch das gemeinsame Singen ein eigenes, ganz besonderes Konzerterlebnis. Ob Robbie Williams – Herbert Grönemeyer – Die Toten Hosen – Die Ärzte – Johannes Oerding – The Rolling Stones … alles live an einem Abend.

Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21
Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Ohnsorg-Theater GmbH
Heidi-Kabel-Platz 1
Bieberhaus | 20099 Hamburg
Pressekontakt:
Leandra Staemmler | Christine Strüver
Tel. 040 | 35 08 03 52
presse@ohnsorg.de | www.ohnsorg.de

Ohnsorg-Theater Spielzeit 2025/2026

Poetry Slam – Plattdüütsch vs. Hochdeutsch
Mit: Kampf der Künste
Extra
Am 06. März 2026

Foto: Michelle Jekel

Poetry Slam op Platt, wat en Aggewars! Nein, natürlich nicht, denn hier wird die vielleicht interessanteste Kulturveranstaltung der Jetzt-Zeit kombiniert mit der schönsten Sprache der Welt – dem Plattdeutschen.

Aber was ist überhaupt ein Poetry Slam?
Hier treten Poet*innen mit selbst geschriebenen Texten gegeneinander an. Die Texte werden von einer zufälligen Jury aus dem Publikum bewertet und am Ende wird ein*e Sieger*in gekürt.
Auf dem Weg dahin gibt es fantastische Texte zu hören. An diesem Abend: Hochdeutsch vs. Platt. Das heißt, hier wird geschnackt und performt, Döontjes ohne Ende erzählt, aber auch der eine oder andere Gedanke aus der Luft gegriffen. Ein Abend voller Humor, Lyrik, Prosa und Poesie. Richtig wat to beleven!

Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21
Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Ohnsorg-Theater GmbH
Heidi-Kabel-Platz 1
Bieberhaus | 20099 Hamburg
Pressekontakt:
Leandra Staemmler | Christine Strüver
Tel. 040 | 35 08 03 52
presse@ohnsorg.de | www.ohnsorg.de

Ohnsorg-Theater Spielzeit 2025/2026

Sabine Kaack & United Baroque: Der Geist der Mirabelle – Geschichten ut Bollerup
Musik, Geschichten und Selbstgebranntes ut Bollerup vun Reimer Bull
Hochdeutsche Fassung von Siegfried Lenz
Mit: Sabine Kaack & United Baroque
Extra
Am 16. März 2026

Foto: Boris Wittgefe

Siegfried Lenz' Erzählungen vereinen Humor, Satire und große Tragödie. Vor allem aber treffen sie mitten ins Herz. So auch die Geschichte über sein Bollerup, ein liebenswertes Dorf irgendwo an der Ostsee.

Sabine Kaack liest mit norddeutschem Esprit auf Plattdeutsch, während United Baroque mit Violine, Violoncello und Percussions mitreißend musizieren. Eine humorvolle und unterhaltsame Hommage an Siegfried Lenz und Reimer Bull.

Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21
Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Ohnsorg-Theater GmbH
Heidi-Kabel-Platz 1
Bieberhaus | 20099 Hamburg
Pressekontakt:
Leandra Staemmler | Christine Strüver
Tel. 040 | 35 08 03 52
presse@ohnsorg.de | www.ohnsorg.de

Ohnsorg-Theater Spielzeit 2025/2026

Föhr nach New York – Eine Auswanderergeschichte
Mit: Sprecher: Peter Bieringer / Daniel Hautmann, Sprecherin & Sängerin: Jamie Watson, Sprecher & Gitarre: Bente Faust, Gesang & Klavier: Dominik Dittrich
Extra
Am 29. März 2026

Foto: NDR

Erst die Weltwirtschaftskrise, dann der Zweite Weltkrieg – mittendrin zwei junge Friesen in New York. Inge und Hermann sind unabhängig voneinander in die USA ausgewandert und verlieben sich 1938. Dann muss Hermann für die Amerikaner an die Front. Wird er als Deutscher auf Deutsche schießen? Wie geht es weiter?

Inge und Hermanns Enkel Bente Faust hat ihre Spuren bis nach Harlem in New York verfolgt und erzählt ihre Liebesgeschichte. Nach dem erfolgreichen Podcast „Föhr nach New York – Eine Auswanderergeschichte“ (2024 NDR/Honig&Gold/Ferring Stiftung) folgt nun die Bühnenfassung. Enkel Bente Faust erzählt zusammen mit der Honig&Gold Crew in einer 4er Besetzung mit musikalischen Einlagen die Geschichte seiner Großeltern. Eine Reise durch das Zeitgeschehen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit allen Höhen und Tiefen wird anhand der Auswanderergeschichte zweier junger Friesen auf die Bühne gebracht.

Die eigens für diese Geschichte komponierten Songs und die eindrucksvollen Projektionen aus dem Familienalbum geben dieser Erzählung einen ganz eigenen Charakter und machen die Erzählung der beiden Sprecher*innen zu einem einzigartigen Erlebnis. Die enge Verbindung zwischen der kleinen Nordseeinsel Föhr und der Weltstadt New York wird so spürbar und hörbar.

Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21
Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Ohnsorg-Theater GmbH
Heidi-Kabel-Platz 1
Bieberhaus | 20099 Hamburg
Pressekontakt:
Leandra Staemmler | Christine Strüver
Tel. 040 | 35 08 03 52
presse@ohnsorg.de | www.ohnsorg.de

Ohnsorg Studio Spielzeit 2025/2026

Heul doch nicht, Du lebst ja noch – Huul man nich, Du leevst ja noch
von Kirsten Boie
Uraufführung
Bühnenfassung: Julia Bardosch
Plattdeutsch: Peter Nissen
Premiere am 1. März 2026
Vorstellungen bis 12. April 2026

Inszenierung: Julia Bardosch
Bühne: Katrin Reimers
Kostüme: Lili Wanner
Musik: Jan W. Beyer
Mit: Sofie Junker, Severin Mauchle, Linda Stockfleth, Nico-Alexander Wilhelm

Foto: Sinje Hasheider

Hamburg 1945. Die drei Jugendlichen Traute, Hermann und Jakob begegnen sich auf den Straßen der zerbombten Stadt und versuchen, nach den Schrecken des Krieges endlich ein Leben in Frieden zu beginnen. Doch der Weg über Trümmer ist steinig – ein Alltag mit Schule, Freundschaften und Unbeschwertheit will sich nicht einstellen. Traute leidet unter ihrer Einsamkeit, Hermann muss sich um seinen kriegsversehrten Vater kümmern und Jakob, dessen jüdische Mutter deportiert wurde, ist nach vielen Monaten im Untergrund völlig verunsichert und orientierungslos. Sie alle eint der ewige Hunger. Werden die drei die Kraft aufbringen, um ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen?

Kirsten Boie beschreibt in ihrem 2022 erschienenen Roman die Sorgen und Nöte einer Generation, die in der Kriegs- und Nachkriegsliteratur nur selten im Vordergrund steht. Ihre packende Geschichte ist aktueller denn je.

Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21
Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse